

Neunzigste Nachricht

von dem

Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg

über das

Schuljahr Ostern 1896 bis Ostern 1897

womit zu der

Montag, den 22. März, Vormittags 10 Uhr stattfindenden

Gedächtnisfeier des 100. Geburtstages weiland Seiner Majestät Kaiser Wilhelm I.

und

der Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

Schulrat Dr. Brocksch,

Direktor.

Inhalt:

Die Berücksichtigung der bildenden Kunst beim Unterrichte in der Geschichte und Erdkunde in den mittleren Klassen
des Gymnasiums. 2. Teil. Von Dr. Julius Klinghardt.
Schulnachrichten vom Direktor.



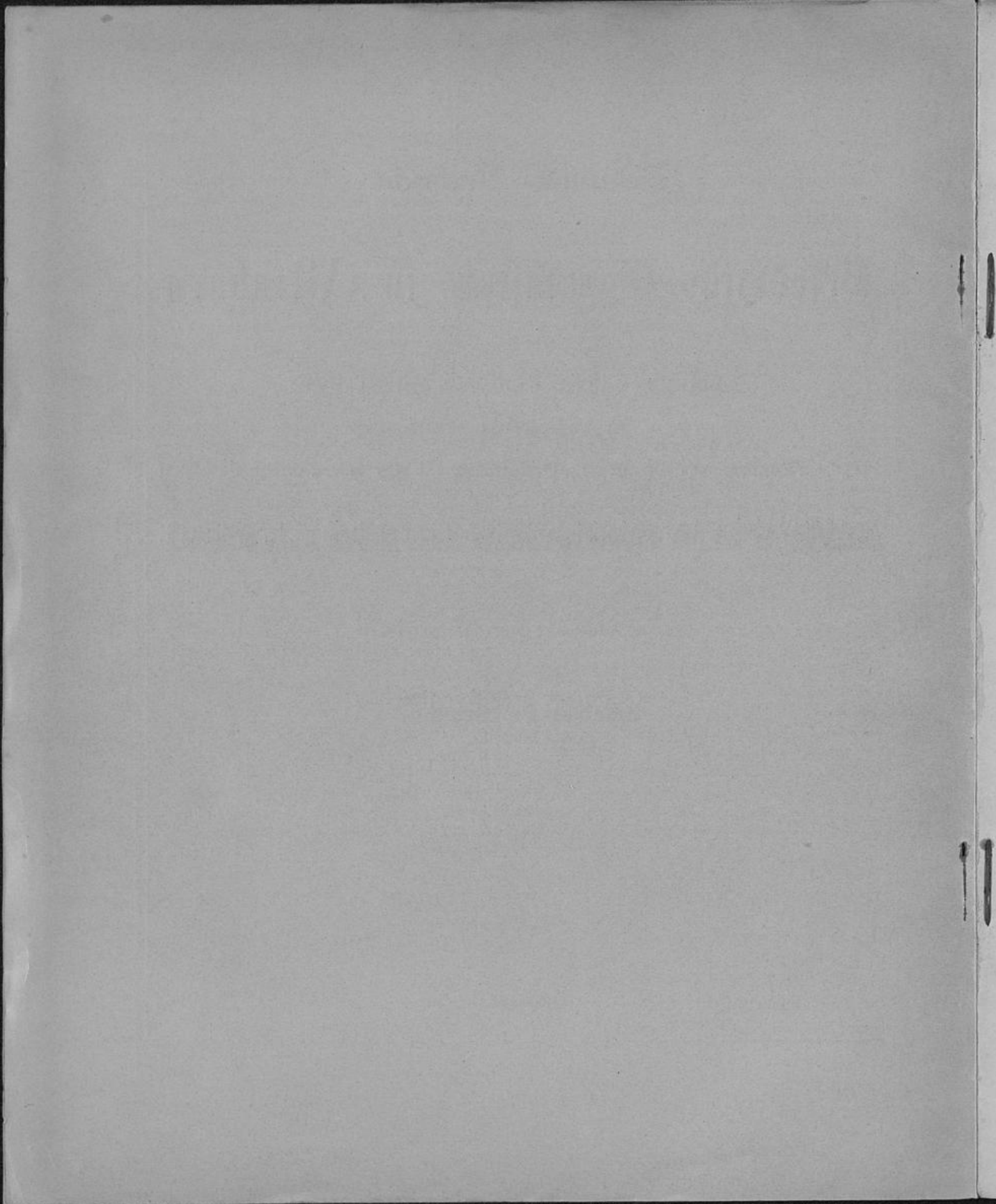
Altenburg.

Druck von Oskar Bönde.

1897. Progr. Nr. 713.

9aL
5 (1897)

713



Neunzigste Nachricht

von dem

Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg

über das

Schuljahr Ostern 1896 bis Ostern 1897

womit zu der

Montag, den 22. März, Vormittags 10 Uhr stattfindenden

Gedächtnisfeier des 100. Geburtstages weiland Seiner Majestät Kaiser Wilhelm I.

und

der Entlassung der Abiturienten

ergebenst einladet

Schulrat Dr. Brocksch,
Direktor.

Inhalt:

Die Berücksichtigung der bildenden Kunst beim Unterrichte in der Geschichte und Erdkunde in den mittleren Klassen des Gymnasiums. 2. Teil. Von Dr. Julius Klinghardt.
Schulnachrichten vom Direktor.



Altenburg.

Druck von Oskar Bode.

1897. Progr. Nr. 713.

Verzeichnis

Verzeichnis der in der

Zeit von 1806 bis 1807

in der

Zeit von 1806 bis 1807



Verzeichnis

Inhalt

Verzeichnis

1807, 1806, 1805

Schulnachrichten.

I. Schulgeschichte.

Bei der Entlassung der Abiturienten am 21. März v. J. wurden an Abiturienten und Schüler verliehen und zwar

A. an Auszeichnungen:

1. die von Seiner Hoheit dem Herzoge für den tüchtigsten Abiturienten gnädigst verliehene goldene Uhr dem Ersten der Schule, Richard Fuchs;
2. aus der Lingkeschen Stiftung je ein goldener Siegelring den Abiturienten Waltherr Schulze und Alfred Schmidt;
3. aus der von Lindenauschen Stiftung je eine Bücherprämie den Abiturienten Felix Beyer und Hermann Eilhardt (beiden Geibels Werke);

B. an Bücherprämien und zwar:

1. aus der Böttnerischen Stiftung dem Abiturienten Paul Köhler (Goethes Werke);
2. die Hempelsche Prämie dem Abiturienten Hans Koch;
3. von einem langjährigen Gönner und Freunde der Anstalt ein Werk für einen künftigen Mediziner dem Abiturienten Kurt Peter;
4. von der Loge dem Unterprimaner Johannes Kühn (Slatin Pascha, Feuer und Schwert im Sudan), den Obersekundanern Kurt Geier (Wyckgram, Schillers Leben) und Kurt Georgius (Sievers, Europa) und dem Untersekundaner Hermann Kühn (Müller, Deutsche Geschichte);
5. von Herrn Hofbuchhändler Bonde dem Abiturienten Richard Zehsche (Sehrwald), den Quartanern v. Buch (Kluges Auswahl) und Hans Steudemann (Cäsar v. Rheinhard) und dem Obertertianer Rudolf Kunig (Andrä, Heroen);
6. von Herrn Hofbuchhändler Lippold den Quintanern Kurt v. Borries (Wiermann, Graf Moltke) und Moritz Zinkeisen (Mignet, Französische Revolution) und den Sextanern Georg Kühn (Wiermann, Kaiser Friedrich) und Kurt Günther (Wiermann, Kaiser Wilhelm);
7. von Herrn Buchhändler Tittel Shakespeares Werke dem Untersekundaner Alfred Hoffmann;
8. von Herrn Buchhändler Körner Ehrendenkmal u. s. w. dem Abiturienten Max Hammer;

C. an Stipendien und zwar:

1. die von Sr. Hoheit dem Herzoge verliehene Geldprämie den Abiturienten Kurt Peter (80 Mk.) und Ernst Fritsche (70 Mk.);
2. die von Breitenbauschschen Stipendien den Abiturienten Oskar Koppe (75 Mk.), Hans Wandelt (54 Mk.), dem Unterprimaner Martin Tube (36 Mk.), dem Obersekundaner Waltherr Winkler (30 Mk.) und dem Untersekundaner Alwin Rahnesfeld (24 Mk.);
3. die Lingkesche Geldprämie dem Abiturienten Oskar Koppe (75 Mk.);
4. die Großesche Stiftung dem Abiturienten Hans Wandelt (60 Mk.);
5. die Ziegnerische Stiftung dem Abiturienten Max Hammer (260 Mk.);
6. die Böttnerische Stiftung den Abiturienten Otto Herrmann (180 Mk.), Kurt Peter (80 Mk.) und Ernst Fritsche (50 Mk.);
7. die Bergtersche Stiftung den Abiturienten Oskar Koppe (50 Mk.) und Hans Wandelt (50 Mk.);
8. die Föbische Stiftung dem Unterprimaner Ernst Grafer und dem Untertertianer Hans Lungwitz (je 25 Mk.);

9. die Weijesche Christianen-Stiftung dem Abiturienten Ernst Fritzsche (30 Mk.);
10. die Simonsche Stiftung dem Obersekundaner Paul Härtel (27 Mk.);
11. die Gardesche Stiftung dem Unterprimaner Alfred Schulze (20 Mk.);
12. die Lorenzische Stiftung dem Quartaner Heinrich Winkler (10 Mk.);
13. die Dr. Leosche Stiftung dem Quintaner Ulrich Wirth (10 Mk.);
14. die Höflersche Stiftung dem Obertertianer Rudolf Herrmann (20 Mk.).

Es konnten also an die Abiturienten insgesamt 1109 Mk., an die übrigen Schüler 232 Mk. verteilt werden.

Von den Weihnachtsstiftungen erhielten: a) das Lorenzische Gestift Paul Härtel aus Ib, Johannes Wirth aus IIa, Rudolf Kunig aus IIa, Hans Lungwitz aus IIIa und Ulrich Wirth aus IV (je 24 Mk.); b) die Vogenprämien Martin Tube aus Ia und Alwin Rahnefeld aus IIa (je 24 Mk.); c) die Gertraud-Müllersche Stiftung Hans Jahn aus Ib, Alfred Hoffmann aus IIa (je 8 Mk.) und Hans Lungwitz aus IIIa (10 Mk.); d) die Webersche Stiftung Gerhard Findeisen und Heinrich v. Seckendorff aus IIIb (je 12 Mk.); e) die Wenzelsche Stiftung Kurt Geier aus Ib, Louis v. Buch aus IIIb und Kurt von Borries aus IV (je 9 Mk.); f) die Löbersche Stiftung Hans Lungwitz aus IIIa, Erich Sparsbrod aus IV und Wilhelm Weber aus VI (je 10 Mk.); g) die Clauber-Geinischsche Stiftung Hans Kühn aus Ia, Waltherr Winkler aus Ib und Hans Lungwitz aus IIIa (je 16 Mk.); i) aus den vereinigten Stiftungen Hermann Kühn aus IIa, Otto Rahnefeld, Ernst Gutmann und Hans Kühn aus Ib, Hermann Hammer, Hans Studemann und Gustav Hoffmann aus IIIb, Ernst Besser und Waltherr Stöhr aus VI (je 10 Mk.). Die am 10. Februar fällige Streitsche Stiftung (13 Mk.) verließ der Herr Stifter dem Quintaner Georg Kühn.

Vom Schulgelde befreit waren gänzlich 16, zur Hälfte 18 Schüler.

Im Genuße der aus Stiftungen unterhaltenen 25 wöchentlichen Freitische waren im ganzen 7 Schüler. Außerdem gewährte Seine Hoheit der Herzog und die Loge Archimedes zu den 3 Reißbrettern einem armen braven Schüler je 100 Mk. und andere Wohlthäter weitere Unterstützung, wodurch sein Verbleiben auf der Schule ermöglicht wird. Allen diesen Wohlthätern spreche ich hiermit im Namen der Schule den wärmsten Dank aus.

Die 1895 begründete Bismarck-Stiftung wuchs durch reichliche Gaben der Abiturienten und Zinsen bis Ende v. J., auf 444 Mk. 35 Pf. an, zu welcher Summe als Reinertrag einer musikalischen Aufführung am 25. Februar weitere 208 Mk. kamen.

Aus dem Lehrerkollegium schied am Ende des vorigen Schuljahres aus der Elementarlehrer und langjährige Leiter des Gesangunterrichtes Herr Gottlob Albert. Herr Albert ist 21 Jahre Lehrer am Friedrichsgymnasium gewesen und wie er durch musterhafte Pflichttreue sich ausgezeichnet und durch seinen Unterricht anerkanntswerte Erfolge erzielt hat, so werden ihm seine Kollegen und Schüler ein treues Andenken und Dank bewahren. Das Lehrerkollegium gab seinen Empfindungen für den allgemein geachteten und geliebten Kollegen durch ein ihm zu Ehren veranstaltetes Festmahl Ausdruck und wünscht dem inzwischen schwer Geprüften und Vereinstanten einen befriedigenden Lebensabend. Zu seinem Nachfolger bestellte das Hohe Ministerium Herrn Emil Röddger, der über seinen Bildungsgang folgendes berichtet: Berthold Emil Röddger, geb. 29. Juli 1870 in Untergneus bei Roda, S.-A., als Sohn eines Landwirthes, wurde Ostern 1887 in das Lehrerseminar zu Altenburg aufgenommen, bestand daselbst die Abgangsprüfung 1892 und die Staatsprüfung im Jahre 1894, war unterdessen in Ruffdorf als Lehrer thätig, erhielt vom Herzogl. Ministerium auf ein Jahr Urlaub, um von Ostern 1895 an am Konservatorium zu Leipzig Musik zu studieren. Daselbst genoß er Unterricht bei den Herren Prof. Reinecke, Jadasohn, Zwintscher, Homeyer und Kleffe und hörte musikalische Vorlesungen bei den Universitätsprofessoren Kreisshmar und Paul.

Den Oberlehrern Dr. Peine und Kraft geruhte Seine Hoheit am 2. September den Titel Professor zu verleihen.

Im übrigen ist auch das vergangene Schuljahr ohne größere Störungen verlaufen. Zwar mußte der Unterzeichnete vor Beginn der großen Ferien eine Woche Urlaub zu einer Badekur erbitten und im Herbst und Winter Herr Prof. Dr. Franke einige Tage wegen Krankheit vertreten werden; doch war im übrigen der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern recht befriedigend.

Das heilige Abendmahl feierte die Schule zu Anfang des Sommer- und Winterhalbjahres.

Die Sommerausflüge fanden am 19. f. Juni statt; wie bisher immer wurden sie auch in diesem Jahre in den oberen Klassen auf zwei Tage ausgedehnt, in denen die Prima das Muldethal bis Grimma, Obersekunda das Mulde- und Pöschpauthal und Untersekunda Dessau und den Wörlitzer Park besuchten, während die unteren Klassen nähere Ziele wählten. — Der Schulball fand diesmal am Ende des Sommerhalbjahres statt (vgl. das vorige Programm S. 3). — Das Sedanfest wurde in der üblichen Weise durch eine Schulfeier mit Gesängen und Schülervorträgen begangen, während am Geburtstage Seiner Majestät des deutschen Kaisers der Unterzeichnete die Festrede hielt, in der er ein Bild von dem im vergangenen Jahre verschiedenen großen Geschichtschreiber und Herolde der deutschen Einheit, Heinrich v. Treitschke, zu entwerfen versuchte. — Der Geburtstag Seiner Hoheit unseres gnädigsten Landesherrn wurde in diesem Jahre, wo der hohe Herr sein siebenzigtes Lebensjahr vollendete, mit besonderer Teilnahme im ganzen Lande gefeiert; auch das Friedrichsgymnasium gab seiner Ehrerbietung und Dankbarkeit gegen seinen huldvollen Gönner, der sein Interesse an dem Gedeihen des Friedrichsgymnasiums bei jeder Gelegenheit kund giebt und alljährlich den Abiturienten eine goldene Uhr und eine Summe von 150 Mk. zu Stipendien gewährt, in einer von Herrn Kollegen Pommer künstlerisch ausgeführten Adresse an diesem Tage Ausdruck. — Eine musikalische Aufführung unserer Schüler am 25. Februar unter der Leitung des Herrn Rödger und unter gütiger Mitwirkung anderer künstlerischer Kräfte hatte sich einer zahlreichen Zuhörerschaft zu erfreuen und kann als wohl gelungen bezeichnet werden; auch verblieb aus der Einnahme ein Überschuss von 208 Mk., der der Bismarckstiftung überwiesen wurde (vgl. oben S. 2). Seine Hoheit der Herzog, der verhindert gewesen war dieser Aufführung beizuwohnen, geruhte die Gesänge des etwa 100 Köpfe starken Schülerchors in dem großen Saale höchstseines Residenzschlosses vor zahlreichen Gästen am 3. März nochmals vortragen und die Schüler nach der Aufführung in fürstlicher Weise bewirten zu lassen. Wie dieser Tag allen Teilnehmern, besonders aber den Schülern, in dauernder Erinnerung bleiben wird, so fühle ich mich gedrungen, Seiner Hoheit unserm gnädigsten Landesherrn für diesen neuen Beweis Seines Interesses für die Schule den unterthänigsten Dank auszusprechen. —

Die mündliche Ablußprüfung wurde am 11. März abgehalten, da dem Ordinarius der Untersekunda, Herrn Prof. Dr. Geyer, durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs von Mitte März ab ein sechs-wöchentlicher Urlaub zu einer archäologischen Studienreise nach Italien bewilligt worden war. Zum Herzogl. Kommissar für diese Prüfung wurde der Direktor ernannt.

Zum Schlusse ist noch der im vergangenen Jahre verstorbenen ehemaligen Schüler des Friedrichsgymnasiums zu gedenken: 1. Dr. med. Albin Kresschmar, Arzt in Wechselburg, Abiturient 1875, † 4. August 1895. — 2. Kirchenrat und Pfarrer Herm. Heinke in Wolperndorf, Abiturient 1839, † 9. März 1896. — 3. Gerichtsrat a. D. Wilh. Böttger in Schmölln, Abiturient 1847, † 12. März 1896. — 4. Pfarrer J. Heinr. Müller in Trockenborn, Abiturient 1858, † 14. April 1896. — 5. Geh. Hofrat Ernst Schellenberg in Weimar, Abiturient 1846, † im Juli 1896. — 6. Amtsgerichtsrat Friedr. Jacobs in Eisenberg, Abiturient 1858, † 16. August 1896. — 7. Med.-Rat Dr. Schubart in Kahla, Abiturient 1843, † 29. August 1896. — 8. Kirchenrat Ed. Perthel, Pfarrer em. von Rosma, Abiturient 1837, † 22. Dezember 1896. — 9. Schulrat Rud. Hempel in Leipzig, Abiturient 1858, † 31. Dezember 1896. — 10. Gerichtsrat a. D. Maximilian Böschmann in Eisenberg, Abiturient 1840, † 7. Februar 1897. — 11. Geh. Kanzleirat a. D. Kay Ludwig Kanniger in Altenburg, Abiturient 1835, † 18. Februar 1897.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Blachn.

Religionslehre 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem A. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Rödger.

Deutsch 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; Erklärung der Lesestücke,

- Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung, im Winter wechselnd mit Nacherzählungen. Deklamierübungen. *Plaehn*.
- Lateinisch 8 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. *Plaehn*.
- Erdfunde 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Erdfunde. Heimatsfunde. Allgemeine Übersicht über die Einteilung der Erdoberfläche. *Kraft*.
- Geschichte 1 St. Lebensbilder aus der deutschen Geschichte. *Plaehn*.
- Rechnen 4 St. Die Grundrechnungen mit unbekanntem (wiederholungsweise) und benanntem ganzen Zahlen. Einübung der Mäße, Masse und Gewichte. Resolution und Reduktion. Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-de-tri. Die Regel über die Teilbarkeit der Zahlen. Zeitrechnung. Aufgaben über Arbeiter-Versicherungen. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. *Rödger*.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen. Zusammenstellung der Organe. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren und Vögeln. *Rödger*.
- Schreiben 2 St. *Rödger*.
- Singen 2 St. *Rödger*.

Quinta. Klassenlehrer: Oberlehrer Besser.

- Religionslehre 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das zweite Hauptstück wurde erklärt und gelernt, desgleichen die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder; das erste Hauptstück wurde wiederholt und das dritte dem Wortlaute nach gelernt. *Rödger*.
- Deutsch 3 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. *Besser*.
- Lateinisch 8 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmäßigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmäßigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Affusativs mit Infinitiv und der Participialkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Busch-Fries' Übungsbuch für Quinta; Vokabellernen. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. *Besser*.
- Erdfunde 2 St. Physische und politische Erdfunde Deutschlands. Überblick über die Mittelmeerländer. *Besser*.
- Rechnen 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache mehrerer Zahlen. Die Rechnung mit gemeinen Brüchen, Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Übung in der decimalen Schreibweise. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. *Schmidt*.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrer Verrichtungen. Beschreibung und Vergleichung von bekannteren Pflanzenfamilien. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Skelett des Menschen. Reptilien, Amphibien. Fische. *Rödger*.
- Zeichnen 2 St. *Pommer*.
- Schreiben 2 St. *Rödger*.
- Singen 2 St. *Rödger*.

Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Klinghardt.

- Religionslehre 2 St. Die biblische Geschichte des A. und N. T. wurde durch Lesen geschichtlicher Abschnitte der heil. Schrift vervollständigt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke, Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichlichen Sprüchen. 5 Kirchenlieder. *Plaehn*.

- Deutsch 3 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierungsübungen. Alle vierzehn Tage abwechselnd ein Aufsatz und ein Diktat. Klinghardt.
- Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung der Pensums der Quinta. Syntax: die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Kasus. Anfänge der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Busch-Fries' Übungsbuch für Quarta. Wöchentliche Extemporalien oder Exercitien. 3 St. Lektüre: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas. Klinghardt.
- Französisch 4 St. Strien: Elementarbuch der französischen Sprache. Lautlehre. Regelmäßige Formenlehre. Satzlehre. Extemporalien. Dictées. Sprechübungen. Röcher.
- Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, sodann griechische und römische Geschichte. Schwabe.
- Erdkunde 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Allgemeiner Überblick über die Erdteile. Mijsche.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungs-, Rabattrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Unger.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Höhere Pflanzen nach dem natürlichen System. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W. Tierkunde. Gliederfüßler. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit V). Rödger.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Pfeifer.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. bis zum Exil. Abschnitte namentlich der Psalmen und des Buches Hiob wurden in der Klasse gelesen und erklärt. Wiederholung des Katechismus und der biblischen Geschichte des N. T. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung. Sechs Kirchenlieder wurden gelernt. Besser.
- Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief; Lesen und Erklären germanischer und nordischer Sagen. Die wichtigsten grammatischen Gesetze wurden durchgenommen. 10 Aufsätze. Besser.
- Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert. Wiederholung der Kasuslehre, Erweiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Caesar. Übersetzungen aus F. v. Grubers Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, meist im Anschluß an die Lektüre. 3 St. Caes. de bell. Gall. B. 1, 2, 4. Pfeifer.
- Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Verba auf *μν*. Übersetzungsübungen nach Weseners Elementarbuch. Klassen- und Hausarbeiten alle vierzehn Tage. Kraft.
- Französisch 3 St. Regelmäßige Konjugation; die allernotwendigsten unregelmäßigen Verba nach Kühn, Kleine französische Schulgrammatik. Extemporalien, Exercitien, Dictées. Lektüre aus Strien, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. } Pfeifer.
- Erdkunde 1 St. Die fremden Erdteile und deutschen Kolonien. }
- Mathematik 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben; Extemporalien. Unger.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Pflanzenleben. Pflanzenanatomie, Pflanzenkrankheiten, die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen, einige schwierige Pflanzenfamilien. Im W. Tierkunde. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIa). Rödger.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Prof. Unger.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. auf Grund der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Matthäus, besonders der Bergpredigt und der Gleichnisse. Lektüre einiger Psalmen. Reformationsgeschichte als Lebensbild Luthers. Wiederholung bzw. Ergänzung des Katechismus, des Biederstages und des Kirchenjahres. Peine.
- Deutsch 2 St. Schillers Lied von der Glocke und Uhlands Ernst von Schwaben wurden gelesen; ersteres auch gelernt. Außerdem wurden Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek behandelt und teilweise gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Unger.
- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora, Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus J. v. Grubers Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. Buch 5—7 mit Übergehung kleinerer Abschnitte. Einige Stunden wurden zur Lektüre von Ovid benutzt. Unger.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik nach Ahle. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf *μ*; unregelmäßige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2 mit Auswahl. Plachn.
- Französisch 3 St. Abschluß der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Kühn, kleine franz. Schulgrammatik. Lektüre: Kühn, Lesebuch, Mittelstufe, II. La France contemporaine, ausgewählte Stücke. Poésies 2—7. Extemporalien, Dictées, freie Arbeiten, Sprechübungen. Köcher.
- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Klinghardt.
- Erdfunde 1 St. Physische und politische Erdfunde Deutschlands. Klinghardt.
- Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Fläche der Figuren, des Kreisumfangs und -inhaltes. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Extemporalien. Franke.
- Naturgeschichte 2 St. Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Schmidt.
- Zeichnen 2 St. Pommer.
- Singen 2 St. (mit IIIb). Rödger.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Professor Dr. Geyer.

- Religionslehre 2 St. Ergänzende Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Alten Testament. Lukas-evangelium. Wiederholung der Kirchenlieder und des Katechismus. Peine.
- Deutsch 3 St. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Briny, Wolf Luise. Freie Vorträge. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.
- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lektüre: Cic. in Catilinam III, Cato major; Sallust. bell. Jugurthinum (Auswahl). Vergil, Aen. B 2 und 3 mit Auswahl. Geyer.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenophon, Anab., I, 9, III und IV mit Auswahl. Homer, Odyssee I, 1—95; V, 43 ff.; VI; VII; VIII, 471 ff.; IX cursivisch. Geyer.
- Französisch 3 St. Syntax nach Kühn, kleine französische Grammatik S. 89—107. Lektüre: S.-S. Thiers, Expédition de Napoléon en Égypte. W.-S. La guerre de cent ans nach Mignet, Essai sur la formation de la France, Kap. III, VI, IX, X. Béranger, Lieder nach Kühns Lesebuch. Extemporalien, Dictées, freie Arbeiten. Sprechübungen. Köcher.
- Geschichte und Erdfunde 3 St. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Erdfunde der europäischen Länder. Klinghardt.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen vom

- zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rechnen mit Logarithmen. Geometrie. Ähnlichkeit der Figuren, regelmäßige Vielecke. Trigonometrie des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Körperberechnungen. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Chemische Erscheinungen, einige wichtige Mineralien und einfachste Krystallformen. Magnetismus, Reibungselektrizität, die physiologischen Wirkungen, Wärmewirkungen und elektromagnetischen des galvanischen Stromes, die verschiedenen galvanischen Elemente. Einige einfache Erscheinungen aus Akustik und Optik. Schmidt.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Schwabe.

- Religionslehre 2 St. Lesen der Apostelgeschichte und einiger Abschnitte aus den Briefen. Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. Wiederholung der Kirchenlieder. Peine.
- Deutsch 3 St. Übersicht der deutschen Litteraturgeschichte bis auf Walthar von der Vogelweide. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes, Lieder Walthers von der Vogelweide (im Urtext); Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. Acht Aufsätze. Nißsche.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Bervollständigung der Syntax. Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzungen aus Süssle, Aufgaben II. Teil. 3 St. Prosalectüre: Cicero pro lege Manilia, Livius B. 21; privatim Cic. in L. Catilinam IV. Auswendiglernen geeigneter Stellen. 2 St. Vergil. Aen. B. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9 mit Auswahl. Schwabe.
- Griechisch 6 St. Davon 1 St. Grammatik: Wiederholung von Abschnitten der Formenlehre und Bervollständigung der Syntax. Alle drei Wochen ein Extemporale. 3 St. Prosalectüre: Xenoph. Hellenica B. 3, 4 u. 5 mit Auswahl. Herodot, ausgewählte Abschnitte aus B. 6, 7 u. 8. Nißsche. Hom. Odys. B. 1, 2, 15 Anf., 16, 17, 19, 22 zum Teil privatim. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Schwabe.
- Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung im Anschluß an die Lectüre. S.-S.: Sandeau, Made-moiselle de la Seiglière. B. 3, 4, 12, 13, 14. W.-S.: Duray: Histoire de France: Louis XIII, Louis XIV, Molière: Les Précieuses Ridicules. Anthol. des poètes français von Benede, einige Gedichte Lamartines. Alle drei Wochen Diktat, Übersetzung aus dem Französischen oder freie Arbeit. Sprechübungen. Synonymische Übungen. Röcher.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Elementar- und Formenlehre nach Stracks Grammatik bis § 76. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.
- Englisch 2 St. (wahlfrei). Hausknecht, The English Student: Sketches 1.—15. Compositions: I—XX, Auswahl. Sprechübungen im Anschlusse daran. Schriftliche Übungen. Grammatik nach Hausknecht im Anschluß an die Lectüre. Röcher.
- Geschichte 3 St. Griechische und römische Geschichte. Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen. Goldener Schnitt, reguläre Polygone, Linien- und Flächenberechnung. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Lehrsatz des Menelaus und Ceva. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Vielecken. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Lehre von der Elektrizität und von der Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Schmidt.

Unter-Prima. Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre 2 St. Kirchengeschichte von Anfang bis zur Neuzeit. Jakobusbrief Kap. 1—2, 13. Wiederholung von Kirchenliedern. Peine.
- Deutsch 3 St. Lectüre: Klopstock, Ausgewählte Dichtungen; Lessing, Philotas, Stücke aus der Hamburgischen Dramaturgie, Minna von Barnhelm; Schiller, Gedichte; Goethe, Iphigenie, Gedichte.

- Privatlektüre: Luther, Vom Dolmetschen; Fischart, Glück. Schiff; Sachs, Die ungleichen Kinder Eva; Ditz, Poeterey; Fleming, Ausgewählte Gedichte; Gryphius, P. Squenz; Herder, Eid; Wieland, Dieron; Schiller, Wallensteintrilogie; Kleist, Prinz von Homburg; Vorträge der Schüler über Leben und Werke der bedeutendsten Dichter von der Reformationszeit an. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Acht Aufsätze. Geyer.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, sowie mündliche Übersetzungen. 3 St. Prosa=lektüre: Cicero in Verrem IV; Tac. Germania. Priv. Cic. pro Archia poeta und Liv XXI, 30 bis XXII Ende. Auswendiglernen einiger Stellen. 2 St. Horaz, Oden B. 1 und 2 mit Auswahl und einige Epoden und Satiren. Direktor.
- Griechisch 6 St. Plato, Laches und Euthyphron; Thucydides, Auswahl aus B. VI und VII; Homer, Ilias B. I—X mit Auswahl; Sophokles, Antigone. Übungen im mündlichen Extemporieren und etwa alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Kraft.
- Französisch 2 St. Wiederholungen aus der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: S.=S.: Daudet, Lettres de mon moulin. W.=S.: Taine, L'ancien régime. Victor Hugo, ausgewählte Gedichte. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen; freie Arbeit oder Diktat. Französische Verslehre. Sprechübungen. Köcher.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde mit Auswahl Gen. 37. 50. Exod. 2—3 u. 12—15. Ps. 8, 19, 23, 24, 29, 90, 103. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.
- Englisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Byron, The prisoner of Chillon; Mazepa. Dickens, Sketches. Schriftliche Übungen. Sprechübungen. Köcher.
- Geschichte 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Erdkunde von Deutschland. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Repetition der arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik 2 St. Mechanik. Akustik. Franke.

Ober-Prima. Klassenlehrer: Prof. Dr. N i s s j e.

- Religionslehre 2 St. Jakobusbrief Kap. 2—5. Darstellung der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in Verbindung mit der Lektüre und Erklärung des Römerbriefes und der Augustana. Wiederholungen aus allen Gebieten. Peine.
- Deutsch 3 St. Darstellung des Lebens und der dichterischen Entwicklung Goethes und Schillers, Überblick über die Litteratur des 19. Jahrhunderts. Lektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit und Torquato Tasso, Lessings Laokoon, Schillers Braut von Messina, einige Goethesche und Schillersche Gedichte, Shakespeares Macbeth und Julius Cäsar. Kurze Vorträge im Anschluß an das Klassenspensum. Auswendiglernen von Gedichten und wichtigen Abschnitten der gelesenen Dramen. Acht Aufsätze. Kraft.
- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Prosa=lektüre: Cic. ausgewählte Briefe; ex tempore: in Verrem II, 4 zum Teil. Tacitus Germania (zum Teil privatim) und Annalen I, 1—15, 31—71, II, 5—26, 44—46; 88. 2 St. Extemporalien und Exercitien, Repetitionen der Syntax, mündliche Übersetzungen aus Süßle II. Schwabe. 2 St. Horaz, Oden B. 3 u. 4; Epoden; Auswahl aus Satiren und Episteln; Wiederholungen. Direktor.
- Griechisch 6 St. Prosa=lektüre: Plato, Auswahl aus Protagoras, Thucydides, Auswahl aus Buch III und VI; Demosthenes, über den Chersones und 1. Phil. Rede. Häufige Übungen im mündlichen Extemporieren und etwa alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Dichter: Sophokles König Odius, Homer Ilias Buch 12—19, 22—24 mit Auswahl meist privatim. N i s s j e.
- Französisch 2 St. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, freie Arbeit oder Diktat. Lektüre: Coppée, ausgewählte Erzählungen. Taine, Napoléon Bonaparte. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Köcher.
- Hebräisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima. (Fortsetzung S. 10.)

Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1896/97.

Nr.	Lehrer	Haupt- lehrer der Klasse	Stunden- zahl	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
				Ord.: Rißsche	Ord.: Direktor	Ord.: Schwabe	Ord.: Geyer	Ord.: Unger	Ord.: Pfeifer	Ord.: Kling- hardt	Ord.: Besser	Ord.: Pfaechu	
1	Dir. Dr. Proffsch	Ib.	9	2 Latein	7 Latein								
2	Prof. Dr. Rißsche	Ia.	15	6 Griech.		3 Deutsch 4 Griech.				2 Erdkunde			
3	Prof. Dr. Franke		15	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math.					
4	Prof. Dr. Schwabe	IIa.	16 + 4	5 Latein 3 Turnen		7 Latein 2 Griech.	1 Sportturner			2 Gesch.			
5	Prof. Unger	IIIa.	16					7 Latein 2 Deutsch	3 Math.	4 Math.			
6	Prof. Dr. Geyer	IIb.	16		3 Deutsch		7 Latein 6 Griech.						
7	Prof. Dr. Peine		14	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion					
8	Prof. Kraft		17	3 Deutsch	6 Griech.				6 Griech.			2 Erdkunde	
9	D.-L. Dr. Schmidt		22			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Naturw.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Rechnen		
10	D.-L. Pfeifer	IV.	19	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.			7 Latein 2 Gesch. 1 Geog.				
11	D.-L. Dr. Klinghardt	IIIb.	19				3 Deutsch 3 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.		7 Latein 3 Deutsch			
12	D.-L. Besser	V.	20						3 Deutsch 2 Religion 3 Franz.		3 Deutsch 8 Latein 2 Erdk.		
13	D.-L. Dr. Pfaechu	VI.	20 + 6			3 Turnen	3 Turnen	6 Griech.		2 Religion		4 Deutsch 8 Latein	
14	D.-L. Dr. Köhler		20	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	2 Franz. 2 Englisch	3 Franz.	3 Franz.		4 Franz.			
15	Pommer, Turn- u. Zeichenlehrer		24	2 Zeichnen		2 Zeichnen		2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen		
16	Rödger, Gesang- u. Elementar- lehrer		25	2 Singen				2 Singen		2 Singen		3 Religion 4 Rechnen	2 Singen 2 Schreib. 2 Naturb.

Englisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
 Geschichte 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1870. Wiederholungen aus der Erdkunde und der älteren deutschen Geschichte. Pfeifer.
 Mathematik 4 St. Abschluß der Stereometrie. Einige Grundformeln der sphärischen Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten und Anwendungen desselben. Figurierte Zahlen. Kreisevolventen. Reihen für $\sin a$ und $\cos a$. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
 Physik 2 St. Optik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Franke.

III. Lehrmittel.

A. Bibliothek. (Prof. Dr. Geyer.)

1. Lehrerbibliothek.

Geschenke: Von Herrn Hauptmann a. D. Bock: Die römischen Kaiser, 82 Köpfe nach Antiken, Leipzig 1823. Von Herrn L.-G.-R. Dr. Frommelt: Mone, Geschichte des Heidentums im nördlichen Europa, Darmstadt 1823. Von Herrn Staatsminister v. Hellborn: Schulze, W., Die Kunstdenkmäler der Univ. Greifswald, Gr. 1896. Vom Herzogl. Ministerium: Schulze, W., Die fränkischen Gaue Badens. Stuttg. 1896. Von Herrn Schulrat Brodich: Sammlung von Druckfachen, die bei Bismarcks 70. Geburtstag erschienen. Vom Verf.: Schulze, W., Gaugrafschaften des alamannischen Badens, Stuttg. 1896. Von dem Altenburger Leseverein durch Herrn Oberlehrer Pfeifer: Borcke, v., Prinz Friedrich Karl, Berlin 1893. Crispi bei Bismarck, Stuttg. 1894. Brugsch, H., Mein Leben, Berlin 1894. Dulas-Theodassos, Im Zeichen des Halbmonds, Köln o. J. Rahmer, v., Lebensbilder aus dem Jahrhundert nach dem großen deutschen Kriege, Gotha 1892. Ressel-Zeutsch, v., Erinnerungen eines Gardeoffiziers, Berlin 1891.

Zeitschriften: Litter. Zentralblatt (Zarncke). Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Müller). Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik (Nichter). Zeitschrift für den deutschen Unterricht (Lyon). Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt. Das humanistische Gymnasium (Uhlig). Die Grenzboten.

Fortsetzungen: Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Muret, Engl. Wörterbuch. Schillers Briefe, hsg. von Jonas. Koscher, Mythol. Wörterbuch. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. Allgem. deutsche Biographie. Chatelain, Paléographie des class. lat. Jahrbuch des deutschen archäol. Instituts. Jahresbericht für neuere deutsche Literaturgeschichte. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen, Bd. 10. Kohl, Bismarck-Jahrbuch, Bd. 3. Reim, Handbuch der Pädagogik. Wilmanns, Deutsche Grammatik. Kirchliches Jahrbuch für das Herzogtum Sachsen-Altenburg. Schulze, Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zu den Karolingern, Bd. 2. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen, Bd. 49. Schuchardt, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niederachsen, Heft 5. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. II, 1, 2. Springer, Handbuch der Kunstgeschichte, Bd. 3. Treitschke, v., Deutsche Geschichte, Bd. 5.

Anschaffungen: Carlyle, Über Helden, Heldenverehrung u. s. w. Carlyle, Sozialpolitische Schriften, 2 Tle. Cauer, Die Kunst des Überlebens. Chéruel, Dictionnaire historique, 2 Bde. Dahn, Die Könige der Germanen, Bd. 3. Drees, Waltherr v. d. Vogelweide; Hans Sachs. Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienste. Ehart, v., Lindenau. Erdmann-Chatrion, Ausgewählte Werke. Falke, Kaiser Wilhelm. Flathe, Deutsche Reden, 2 Bde. Freeman, Geschichte Siziliens. Grisebach, Schopenhauer. Harms, Naturphilosophie. Helmholtz, v., Vorträge und Reden, Bd. 1. v. Henck-Schele, Zur See. Hilbrand, Beiträge zum deutschen Unterrichte. Hilbrand, Tagebuchblätter eines Sonntagsphilosophen. Kaiser, Gustav Adolf (große und gekürzte Ausgabe). Lindner, Geschichte des deutschen Volkes. Lindner, Der Krieg gegen Frankreich 1870—71. Maurenbrecher, Gründung des deutschen Reiches 1859—71. Meyer, Goethe. Moltke, Militärische Werke, Bd. 1. Morus, Utopia (Neudruck). Ratge, Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg. Rasig, Der große Kaiser. Paulsen, Das höhere Schulwesen in Preußen. Philippi, Die Kunst der Rede. Plauti comoediae, ed. Leo, Bd. 2. Pöhlmann, Aus Altertum und Gegenwart. Preller, Kartons zu

Wandgemälden altgriechischer Landschaften, hsg. von Weniger. Reinhardt, Die Frankfurter Lehrpläne. Samson = Himmelssterna, v., Ver lumpung in Rußland. Schmidt, Präparation zu Sophokles Antigone. Schwarz, Vorträge über den griech. Roman. Spring, Selbsterlebtes in Afrika. Schneider, Hellenische Welt- und Lebensanschauungen, 2 Hefte. Treitschke, v., Zehn Jahre deutscher Kämpfe; Reden im deutschen Reichstage; Historische und politische Aufsätze, 2 Bde. Vehse, Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen; Geschichte der kleinen deutschen Höfe. Volger, Lindenau. Willmann, Geschichte des Idealismus, 2 Bde.

2. Schülerbibliothek.

Alexis, Der Werwolf. Aus unserer Väter Tagen, Erzählungen, Bd. 1, 3, 4, 6, 8, 9. Bahmann, Unter dem französischen Joche. Die schwarze Tante. Dürr, Der römische Virtus. Falkenhorst, Zum Schneedome des Kilimandscharo; Jungdeutschland in Afrika, Bd. 1—6. Fehner, Der deutsch-französische Krieg 1870—71. Fontane, Spreeland. Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. Grillparzer, Die Ahnfrau; Sappho. (Grimmelshausen, v.), Simplicissimus, bearb. von Meyer. Hahn, Zieten. Halévy, Der Feind im Land. Hauff, Sämtl. Werke. Hesse, Kolberg. Höcker, Kadett und Feldmarschall. Hoffmann, Prinz Eugen; Andreas Hofer. Jäger, Der Krieg Hannibals. Klein, Vor dreißig Jahren. Köppen, v., Wrangel. Kugler, Pfalzgräfin Elisabeth Charlotte. Menge, Troia und die Troas. Musäus, Libussa; Zwei Legenden von Rübzahl. Nettelbeck, Lebensgeschichte, 2 Bde. Osterwald, Siegfried und Kriemhilde; Gudrun. Paulus, Arminius. Pohlmei, Der römische Triumph. Richter, Beschauliches und Erbauliches. Riehl, Die Familie. Reichenbach, Febr. v. Stein. Schultheiß, Jahn. Seebald, Till Eulenspiegel. Siegmund, Aus Weimars Blütezeit. Stein, G. Fr. Händel, 2 Bde. Stein, Luther und Graf Erbach. Stephan, Der Spion. Stoll, Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. Streich und Wehl, Die Jahreszeiten. Tanera, Der Araberfriß. Ulrich, Carmina academica. Volger, Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg. Wagler, Freiheitskriege. Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Thal; Entdeckungsreisen in Stadt und Land. Weissenfels, Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. Werner, Buch von der deutschen Flotte. Wichmann, Franz v. Sickingen. Wörishöffer, Das Buch vom braven Manne; Gerettet aus Sibirien. Würdig, Des alten Deffauers Leben und Thaten. Zobeltitz, v., Unter dem roten Adler.

B. Physikalisches Cabinet. (Prof. Dr. Franke.)

Angekauft wurden:

1. Ein größerer Induktor von Stöhrer, 15 cm Funkenlänge.
2. Eine Hittorfsche Röhre.
3. Eine Fluoreszenzmappe und ein Streifen Barium-Platin-Cyanür-Papier.
4. Ein Fernrohr zu Messzwecken.

C. Naturwissenschaftliche Sammlung. (Dr. Schmidt.)

Gechenke: Einheimische Käfer von Herrn Stadtbauingenieur Mehrhardt; ein Taschenmikroskop mit 50 Präparaten von Herrn Apotheker Steudemann; ein Gehäuse einer Schildkröte vom Oberprimaner Diezmann.

Anschaffungen: Skelett einer Blindschleiche und einer Schildkröte, ein fliegender Hund, eine Wühlmaus. Weinbergsschnecke (Injektionspräparat), Insektenkästen.

D. Garten und Aufzuchtungs mittel. (Dr. Klinghardt.)

Aemende: Herzogtum Sachsen-Altenburg, Ostkreis, Westkreis.

E. Musikalien. (Rödger.)

Angekauft wurden für Männerchor: Bruch, Römischer Triumphgesang; Gade, Frühlingsnahen; Mendelssohn, Abendständchen; Ein Volk, ein Herz, ein Vaterland; Innsbruck, ich muß dich lassen. — Ferner die Stimmen zu Beethovens Meeresstille und glückliche Fahrt.

IV. Schulbücher für das neue Schuljahr.

Bei den Schriftstellern wird Text und Kommentar möglichst getrennt verlangt. In der Regel sind neue Exemplare von den Schülern anzuschaffen; gebrauchte werden nur in besonderen Fällen gestattet.

Sfde.-Nr.	Titel des Buches	Klasse								
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
I. Für den Religionsunterricht.										
1.	Gefangbuch. Katechismus. Bibel	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
2.	Kurz, Biblische Geschichte	VI	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—
3.	Leimbach, Leitfaden für den evangel. Religionsunterricht.	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
4.	Novum testamentum graece	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
II. Für den Unterricht im Deutschen.										
5.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
6.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	—	—
7.	Kluge, Literaturgeschichte	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
8.	Schiller a) Gedichte	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
	b) Tell und Jungfrau von Orleans	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	c) Maria Stuart	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	d) Wallenstein	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	e) Braut von Messina	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
9.	Goethe a) Gedichte	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	b) Hermann und Dorothea	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	c) Götz von Berlichingen	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	d) Iphigenie auf Tauris (Hempel).	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	e) Dichtung und Wahrheit; Torquato Tasso	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
10.	Lessing a) Philotas; Minna von Barnhelm	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	b) Hamburgische Dramaturgie	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
	c) Laokoon	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
11.	Klopstock, Ausgewählte Dichtungen (Welshagen & Klasing)	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
12.	Shakespeare, Hamlet und Coriolan	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
III. Für den Unterricht im Lateinischen.										
13.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Schulgrammatik (37. oder spätere Aufl.)	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
14.	Müller-Dstermann, Lateinisches Übungsbuch (Ausg. ohne grammatischen Anh.)	VI	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—
15.	Gruber, Lateinisches Übungsbuch	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
16.	Süpfle, Stilübungen	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—
17.	Georges, Lateinisches Schul- (1 Bd.) oder Handwörterbuch (2 Bde.)	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
18.	Caesar, de bello Gallico mit Kommentar von Procksch	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—
19.	Cicero a) Cato maior, T. T.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
	b) orr. in Catilinam, T. T.	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
	c) de imp. Cn. Pomp. und pro Archia, T. T.	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
	d) in Verrem IV und V, T. T.	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
	e) Ausgewählte Briefe von Luthmer	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
20.	Sallustius' Catilina, T. T.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—

Sp. Nr.	Titel des Buches	Klasse									
VIII. Für den Unterricht in der Geschichte und Erdkunde.											
53.	David Müller, Alte Geschichte	—	—	IV	—	—	—	—	—	—	—
54.	"Wolffes." Leitfaden zur Geschichte des deutschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55.	Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch. I.	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—	—
	II.	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—	—
	III.	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—	—
56.	Buzger, Historischer Atlas	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
57.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
58.	v. Seydlich, Grundzüge der Geographie	—	V	IV	—	—	—	—	—	—	—
59.	" Kleine Schulgeographie	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
IX. Für den mathematischen und Rechenunterricht.											
60.	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—	—
61.	Bardey, Aufgabensammlung	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
62.	Flemming, Die wichtigsten Sätze u. s. w.	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
63.	Schlömilch, Logarithmen	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
64.	Köstler, Geometrie. I.	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—	—
	II.	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—	—
	III.	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—	—
65.	Rambly, Trigonometrie	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia
66.	" Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	Ia
X. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.											
67.	Pilling, Naturgeschichtliche Repetitionsfragen	VI	V	IV	IIIb	—	—	—	—	—	—
68.	Meuzner, Physik	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia	Ia

V. Schulbesuch.

A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres Ostern 1896.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Zahl der Schüler mit Einschluß der Abiturienten

188. Von diesen verließen die Schule
- aus Ia: 1—20 die auf S. 17 des vor-
 - jährigen Programms aufge-
 - führten Abiturienten;
 - " Ib: 21. Albert Ducros;
 - " IIb: 22. Alfred Voigt;
 - 23. Paul Ackermann;
 - 24. Kurt Hesselbarth;
 - 25. Erich Hellmann;
 - 26. Karl Ziegenbeck;
 - 27. Kurt Geisler;
 - 28. Johannes Gerich;
 - 29. Bruno Schopp;
 - 30. Kurt Schiebold;
 - 31. Wilhelm Ronneburger;
 - aus IIIb: 32. Heinrich Schulze;
 - 33. Alfred Ackermann;
 - " IV: 34. Paul Kühne;
 - 35. Walthar Lentz;
 - 36. Hans Straff;
 - " V: 37. Konrad Ködel.

Somit verblieben 151 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 34 und im Verlaufe des Schuljahres 5 neu aufgenommen, so daß die Schule im ganzen 190 Schüler besuchten.

B. Schülerverzeichnis.

(* bezeichnet die neu Aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten Abgegangenen; der Ort hinter dem Namen ist der Heimatsort.)

Oberprima (15).

1. Tübe, Martin, aus Altenburg.
2. Kühn, Johannes, aus Altenburg.
3. Grafer, Ernst, aus Altenburg.
4. Weber, Friedrich, aus Altenburg.
5. Schulze, Alfred, aus Altenburg.
6. Heitsch, Oskar, aus Pontewitz.
7. Müller, Guido, aus Jückelberg.
8. Pajschke, Franz, aus Hain (bei Kieritzsch).
9. Diezmann, Kurt, aus Ronneburg.
10. Kirmse, Kurt, aus Altenburg.
11. Kuhl, Viktor, aus Altenburg.
12. Meißner, Fritz, aus Altenburg.
13. Kother, Paul, aus Altenburg.
14. Franke, Eduard, aus Kirchenlamitz.
15. † Kirst, Martin, aus Stünzhain.

Unterprima (8).

16. Geier, Kurt, aus Altenburg.
17. Georgius, Kurt, aus Zechau.
18. Winkler, Walter, aus Altenburg.
19. Geinitz, Hans, aus Meuselwitz.
20. Härtel, Paul, aus Altenburg.
21. Bock, Egon, aus Altenburg.
22. Jahn, Johannes, aus Altenburg.
23. Berger, Fritz, aus Ehrenhain.

Obersekunda (14).

24. Wirth, Johannes, aus Altenburg.
25. Kühn, Hermann, aus Altenburg.
26. Rahnefeld, Albin, aus Ronneburg.
27. Hoffmann, Alfred, aus Crimmitschau.
28. Rippling, Alfred, aus Altenburg.
29. Häfner, Albrecht, aus Altenburg.
30. Wagner, Kurt, aus Schönbach.
31. Seyfarth, Albert, aus Mannichswalde.
32. Bock, Albert, aus Altenburg.
33. Kürzel, Karl, aus Crimmitschau.
34. Pajschke, Kurt, aus Hain (bei Kieritzsch).
35. * Kersten, Max, aus Altenburg.
36. Geibel, Lothar, aus Altenburg.
37. * Redmer, Karl, aus Meerane.

Untersekunda (29).

38. Kuniz, Rudolph, aus Schmölln.
39. Rahnefeld, Otto, aus Ronneburg.

40. Gutmann, Ernst, aus Altenburg.
41. Diesch, Karl, aus Altenburg.
42. Kühn, Hans, aus Altenburg.
43. Patuschka, Albert, aus Schmölln.
44. † Schopp, Fritz, aus Altenburg.
45. Göbe, Emil, aus Ronneburg.
46. Schulz, Ernst, aus Altenburg.
47. Wunderlich, Hans, aus Altenburg.
48. Patuschka, Johannes, aus Schmölln.
49. Zschiegner, Kurt, aus Ronneburg.
50. Herrmann, Rudolf, aus Kahla.
51. Dertel, Otto, aus Altenburg.
52. Bonde, Johannes, aus Altenburg.
53. Nischke, Paul, aus Altenburg.
54. Weichardt, Rudolf, aus Altenburg.
55. Hering, Erwin, aus Döbitzschen (bei Zeitz).
56. Wolf, Hermann, aus Altenburg.
57. Hoffmann, Reinhard, aus Altenburg.
58. Pause, Walther, aus Altenburg.
59. Bierast, Fritz, aus Crimmitschau.
60. Schmidt, Theodor, aus Ehrenberg.
61. Timmler, Walther, aus Altenburg.
62. Lunderstädt, Johannes, aus Grünlichtenberg.
63. Tiesch, Heinrich, aus Altenburg.
64. Tiesch, Albert, aus Altenburg.
65. Hesselbarth, Ernst, aus Gödern.
66. † Meyer, Adolf, aus Altenburg.

Obertertia (21).

67. Lungwitz, Johannes, aus Gößnitz.
68. v. Seckendorff, Hans, aus Altenburg.
69. Frißche, Ernst, aus Altenburg.
70. Ficker, Rudolf, aus Eschfeld.
71. Pajschke, Emil, aus Hain (bei Kieritzsch).
72. Poppe, Alfred, aus Altenburg.
73. Lohse, Alfred, aus Altenburg.
74. Schilling, Johannes, aus Altenburg.
75. Häfner, Hugo, aus Altenburg.
76. Hase, Walther, aus Schmölln.
77. Scheidemantel, Ludwig, aus Altenburg.
78. Greiner, Theodor, aus Altmörbitz.
79. Fränzel, Ernst, aus Altenburg.
80. Rothe, Fritz, aus Altenburg.
81. Kunz, Rudolf, aus Altenburg.
82. Stedemann, Albert, aus Altenburg.
83. Ficker, Alfred, aus Eschfeld.

84. Beyer, Paul, aus Altenburg.
 85. Schmidt, Herbert, aus Altenburg.
 86. v. Derzen, Richard, aus Altenburg.
 87. † Wischer, Hermann, aus Altenburg.

Untertertia (34).

88. Hammer, Hermann, aus Altenburg.
 89. v. Buch, Gustav, aus Altenburg.
 90. Findeisen, Gerhard, aus Ronneburg.
 91. Steudemann, Hans, aus Altenburg.
 92. Fischer, Johannes, aus Altenburg.
 93. Hoffmann, Gustav, aus Altenburg.
 94. Deutsch, Emil, aus Altenburg.
 95. Göring, Rudolf, aus Altenburg.
 96. Pierer, Rudolf, aus Altenburg.
 97. Kipping, Franz, aus Altenburg.
 98. v. Seckendorff, Heinrich, aus Altenburg.
 99. Höhn, Kurt, aus Schmölln.
 100. Reineck, Max, aus Altenburg.
 101. Günther, Willy, aus Altenburg.
 102. Scholber, Ernst, aus Altenburg.
 103. Kröber, Johannes, aus Reichstädt.
 104. Winkler, Heinrich, aus Altenburg.
 105. Graf v. Schwerin, Bogislav, aus Sophienthof bei Löwitz.
 106. Gabler, Fritz, aus Altenburg.
 107. Paschke, Otto, aus Hain.
 108. Milker, Rudolf, aus Altenburg.
 109. v. Borries, Hans, aus Altenburg.
 110. Günther, Fritz, aus Altenburg.
 111. Lehmann, Paul, aus Fockendorf.
 112. Haje, Fritz, aus Schmölln.
 113. Schache, Julius, aus Hummelshain.
 114. Schmidt, Werner, aus Altenburg.
 115. Hesselbarth, Johannes, aus Gödern.
 116. Pöhler, Johannes, aus Altenburg.
 117. Schache, Paul, aus Hummelshain.
 118. Naumann, Paul, aus Borna.
 119. Heilmann, Willy, aus Gößnitz.
 120. Gerich, Max, aus Ehrenhain.
 121. † Quaas, Hans, aus Niederwiera.

Quarta (22).

122. Wirth, Ulrich, aus Altenburg.
 123. v. Borries, Kurt, aus Altenburg.
 124. Sparsbrod, Erich, aus Altenburg.
 125. Zinkeisen, Moritz, aus Altenburg.
 126. Bernhardt, Kurt, aus Altenburg.
 127. Pfeifer, Rudolf, aus Altenburg.
 128. Stephan, Johannes, aus Altenburg.

129. Opitz, Hans, aus Crimmitschau.
 130. Leidner, Justus, aus Altenburg.
 131. Loß, Willy, aus Altenburg.
 132. Steudemann, Karl, aus Altenburg.
 133. Pöschmann, Ernst, aus Altenburg.
 134. Kunz, Johannes, aus Altenburg.
 135. Beyer, Gustav, aus Crimmitschau.
 136. Leidner, Paul, aus Altenburg.
 137. Schlegel, Erich, aus Altenburg.
 138. Köhler, Waltherr, aus Altenburg.
 139. v. Otterstedt, Wilhelm, aus Altenburg.
 140. Spinner, Albert, aus Altenburg.
 141. Hartmann, Ernst, aus Lucha.
 142. Knipfer, Fritz, aus Altenburg.
 143. Gofferjé, Max, aus Meuselwitz.

Quinta (20).

144. Kühn, Georg, aus Altenburg.
 145. Günther, Kurt, aus Altenburg.
 146. Nischke, Waltherr, aus Altenburg.
 147. Steudemann, Max, aus Altenburg.
 148. Günther, Otto, aus Altenburg.
 149. Wagner, Gerhard, aus Altenburg.
 150. Taubert I, Waltherr, aus Ehrenhain.
 151. Merkel, Max, aus Altenburg.
 152. Taubert II, Waltherr, aus Zehma.
 153. Köhler, Erich, aus Pefsa.
 154. Ebold, Senny, aus Altenburg.
 155. v. d. Lühe, Oskar, aus Altenburg.
 156. Schmidt, Robert, aus Altenburg.
 157. Gabler, Paul, aus Altenburg.
 158. Bachmann, Theodor, aus Altenburg.
 159. v. Westernhagen, Thilo, aus Altenburg.
 160. Wohlleben, Karl, aus Altenburg.
 161. Wimmer, Alfred, aus Altenburg.
 162. Peit, Siegfried, aus Altenburg.
 163. † Mödinger, Ludwig, aus Altenburg.

Sexta (27).

164. Weber, Wilhelm, aus Altenburg.
 165. Besser, Ernst, aus Altenburg.
 166. Hempel, Rudolf, aus Altenburg.
 167. Gärtel, Heinrich, aus Waldenburg in Sachsen.
 168. Lohoff, Hans, aus Altenburg.
 169. Wirth, Herbert, aus Altenburg.
 170. Lachmann, Rudolf, aus Pözig.
 171. Gärtner, Herbert, aus Altenburg.
 172. Brambach, Oskar, aus Altenburg.
 173. Weber, Fritz, aus Altenburg.
 174. Just, Waltherr, aus Altenburg.

175. v. Borries, Arthur, aus Altenburg. 183. Georgius, Johannes, aus Bechau.
 176. Köhr, Walther, aus Altenburg. 184. Schmidt, Emil, aus Altenburg.
 177. Ronneburger, Erich, aus Altenburg. 185. Heymer, Erich, aus Altenburg.
 178. Franke, Ludwig, aus Altenburg. 186. Staupe, Georg, aus Altenburg.
 179. Kraft, Erich, aus Altenburg. 187. Besser, Arnold, aus Altenburg.
 180. Geibel, Max, aus Altenburg. 188. Sperhake, Oskar, aus Altenburg.
 181. Peter, Ernst, aus Altenburg. 189. Kapsch, Woldemar, aus Oderan.
 182. Rohrmann, Rudolf, aus Altenburg. 190. †Dobler, Adalbert, aus Altenburg.

Von diesen gingen die mit † bezeichneten vor Schluß des Programms ab; somit verblieben 184.

C. Statistische Übersicht.

	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 12. März 1896	21	16	10	25	28	24	30	18	16	188
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres	20	1	—	10	—	2	3	1	—	37
3. Bestand nach Abgang von Nr. 2	1	15	10	15	28	22	27	17	16	151
4. Zugang: a) durch Versetzung	14	7	9	23	16	24	15	16	—	124
b) durch Aufnahme	—	—	—	—	—	3	2	2	27	34
5. Schülerzahl bei Beginn des Schuljahres	15	8	12	29	21	33	20	20	27	185
6. Zugang im Verlaufe des Schuljahres	—	—	2	—	—	1	2	—	—	5
7. Gesamtzahl der Schüler, die die Schule überhaupt besuchten	15	8	14	29	21	34	22	20	27	190
8. Abgang im Verlaufe des Schuljahres	1	—	—	1	1	1	—	1	1	6
9. Bestand am 1. Februar 1897	14	8	14	28	20	33	22	19	26	184
10. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Febr. 1897	19,68	18,36	17,22	16,88	15,59	14,19	13,40	12,00	10,85	
11. Nach ihrer Heimat waren										
1. Landesländer und zwar										
a) aus der Stadt Altenburg	9	5	7	16	14	20	18	16	22	127
b) aus dem Ostkreise	3	3	3	8	2	8	2	3	2	34
c) aus dem Westkreise	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
2. Auswärtige	2	—	4	3	4	3	2	—	2	20

Nach ihrem Bekenntnisse waren alle mit einer Ausnahme evangelisch.

Gegen das Ende des Sommerhalbjahres fand mit dem unten unter Nr. 1 genannten Schüler eine Reifeprüfung statt; dem Prüfling wurde das Reifezeugnis zuerkannt.

Zur Reifeprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich die 14 Schüler der Oberprima, von denen 12 zugelassen wurden. Die schriftliche Prüfung fand vom 15.—19. Februar, die mündliche unter dem Voritze des Herzoglichen Kommissars Herrn Geheimen Regierungsrat Trofien aus Magdeburg am 17. März statt.

Auf den Rat der Prüfungskommission trat ein Prüfling vor der mündlichen Prüfung zurück; die übrigen 11 bestanden die Prüfung und zwar 7 unter gänzlicher Befreiung von der mündlichen Prüfung, 4 nach Prüfung in je einem Fache, und es haben somit im ganzen die im folgenden Verzeichnisse aufgeführten 12 Schüler das Zeugnis der Reife erworben.

Nr	Name	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts an der Schule		Studium oder Beruf	Erste Universität
					Prima		
A. Michaelis 1896							
1	Martin Kirß	4. März 1875	Pfarrer in Stünzhain	10 1/2	2 1/2	Medizin	Jena
B. Ostern 1897							
2	Martin Tübe	11. November 1878	Divisionspfarrer in Danzig †	4 1/2	2	Offizier	—
3	Johannes Kühn	14. August 1878	Pfarrer in Flemmingen †	9	2	Theologie	Greifswald
4	Ernst Grajer	14. Juni 1877	Domänenassessor in Altenburg	10	2	Rechtswissenschaft	Jena
5	Friedrich Weber	6. Juli 1877	Fabrikbesitzer in Leipzig	6	2	Naturwissenschaften	München
6	Alfred Schulze	3. September 1878	Kaufmann in Altenburg	9	2	Theologie	Jena
7	Oskar Heitsch	31. Oktober 1876	Gutsbesitzer in Pöntewitz	7	2	Medizin	Jena
8	Kurt Diezmann	30. Oktober 1875	Rechnungsrat in Ronneburg	6	2	Rechtswissenschaft	Jena
9	Franz Patschke	18. Januar 1878	Gutsbesitzer in Hain †	9	2	Forstwissenschaft	Charaukt
10	Kurt Kirnse	11. Januar 1878	Gutsbesitzer in Unterzeßscha †	9	2	Rechtswissenschaft	Jena
11	Guido Müller	7. März 1877	Gutsbesitzer in Jüdelberg	9	2	Medizin	Leipzig
12	Victor Kühf	20. August 1875	Ingenieur in Roda	12	2	Techniker	Dresden

VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Montag, den 22. März, Vormittags 9 Uhr in der Aula des Josephinum.

- I. Gesang: „Unendlicher“ von Dr. Sachse.
- II. Bekanntmachung und Verteilung der Prämien und Stipendien durch den Direktor.
- III. Gesang: „Euch, die ihr von uns scheidet“ von Messerschmid.
- IV. Rede des ersten Abiturienten Martin Lube und Erwiderung des künftigen Ersten der Schule Kurt Geier.
- V. Gesang, „Macte senex imperator“ von F. Dahn, komp. von Rogolt.
- VI. Festrede und Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
- VII. Gesang: „Nichts verweilt“ von Oldenburg.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr, zu der der Unterzeichnete noch Anmeldungen annimmt, findet Mittwoch, den 21. April, von 8 Uhr an im Josephinum statt; der Unterricht beginnt Donnerstag, den 22. April, früh 7 Uhr.

Altenburg, den 17. März 1897.

Schulrat Dr. Procksch,
Direktor.

II. Erziehung der Gutskinder

- I. Erziehung: Hauslehrer, von Dr. Sacke
- II. Bekanntheit und Bekanntschaft der Gutskinder und Gutskinder von Tante
- III. Erziehung: Gutskinder die von dem Gutsbesitzer, von Dr. Sacke
- IV. Gutskinder die von dem Gutsbesitzer, von Dr. Sacke
- V. Erziehung: Gutskinder die von dem Gutsbesitzer, von Dr. Sacke
- VI. Erziehung: Gutskinder die von dem Gutsbesitzer, von Dr. Sacke
- VII. Erziehung: Gutskinder die von dem Gutsbesitzer, von Dr. Sacke

Die Kutschkinder sind für das neue Schuljahr, in der letzten Woche nach dem
 Ende des Jahres, am 21. April, von 8 Uhr im Hofe des Gutes, der
 Kutschkinder, am 21. April, 7 Uhr.

München, am 17. März 1897.

Erzieher Dr. Sacke
 Direktor

